

# Das richtige Verhältnis von Sprache zur Hintergrundmusik

Ein Beispiel von der richtigen Mischung von Sprache und Musik aus einem Präsentationsprogramm (Hier im Programm Aquasoft DiaShow)

Obere Spur: Bilder und Sprache

Untere Spur: Musik (Hintergrundmusik)



In der Regel ist es ja so, dass die Hintergrundmusik in normaler Lautstärke in das Präsentationsprogramm eingefügt wird.

Kommt dann aber eine Sprachpassage wird die Sprache nur schlecht zu verstehen sein, da die Hintergrundmusik viel zu laut ist.

Nun muss kurz vor der Stelle an der die Sprache einsetzt die Hintergrundmusik auf einen Pegel abgesenkt werden, damit die Sprachpassage deutlich zu verstehen ist und die Hintergrundmusik nicht stört.

Bei einigen Präsentationsprogrammen kann es in den Optionen so eingestellt werden, dass die Absenkung / Anhebung automatisch erfolgt, aber es geht auch manuell, da kann man die Absenkung / Anhebung und deren Dauer und für jede Passage separat, individueller und genauer einstellen.

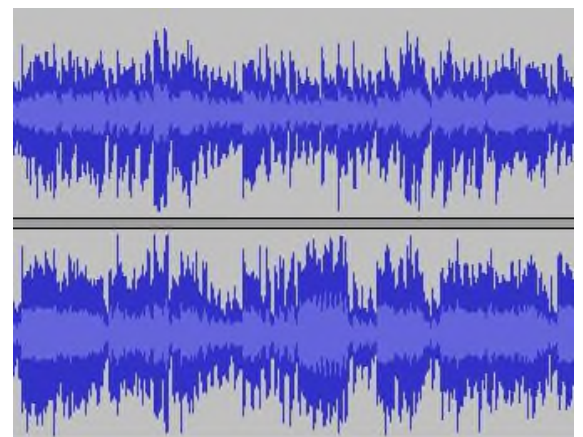
Klickt man auf die Wellenform der Musik, wird eine farbige Linie eingeblendet (hier im obigen Beispiel weiß eingezeichnet), die per Maus verschoben werden kann (bitte lesen Sie im Handbuch Ihres Präsentationsprogramms nach).

Auf diese Weise kann die Lautstärke vor der Sprachpassage reduziert (abgesenkt) und auch nach dem Ende der Sprachpassage wieder auf die normale Lautstärke angehoben werden (siehe obiges Bild).

Im obigen Beispiel wird die Musik vor dem Einsetzen der Sprache in der Lautstärke reduziert, und anschließend wieder auf die normale Lautstärke angehoben.

Manchmal reicht es nicht aus, die Hintergrundmusik im Präsentationsprogramm zu reduzieren, denn die ist immer noch viel zu laut und die Sprache ist immer noch recht unverständlich (einige Musikstücke haben eben eine recht hohe Wiedergabelautstärke und / oder aufdringliche Instrumente).

Hier reduziert man die Lautstärke des ganzen Musikstücks in einem Soundbearbeitungsprogramm.



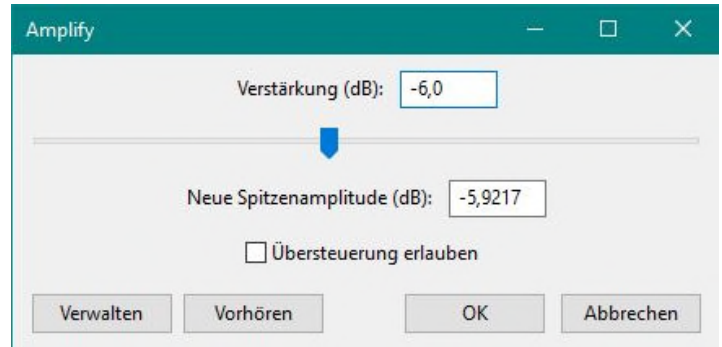
Zu hohe Lautstärke

Für die Bearbeitung von Tonsignalen (Sprache / Musik / Geräuschen) ist das Freewareprogramm Audacity ausgezeichnet geeignet.

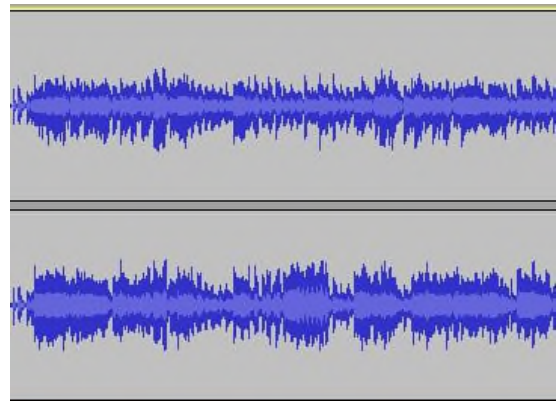


[www.audacityteam.org](http://www.audacityteam.org)

Über >Effekt< und der Funktion >Verstärken< können nicht nur zu leise Tonaufnahmen lauter, sondern auch leiser gemacht werden, hierzu einfach z.B. -6 dB (also minus) eintippen und dann OK.

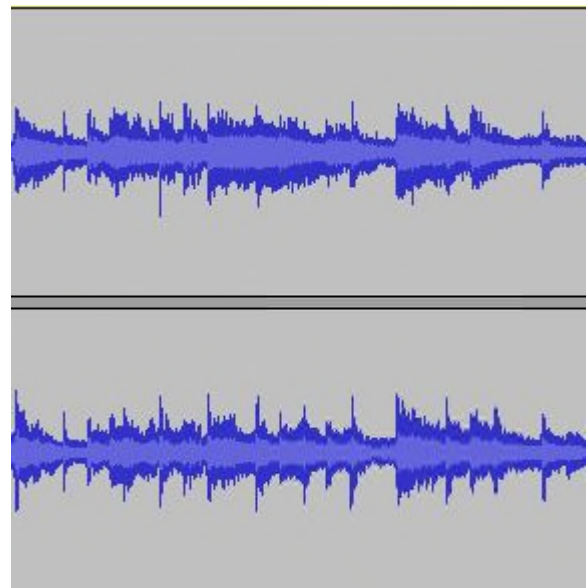


Die Tonaufnahme ist dann auf eine geringere Gesamtlautstärke reduziert, die kann man jetzt ins Präsentationsprogramm einfügen und dort die Absenkung / Anpassung der Hintergrundmusik bei den Sprachpassagen besser einstellen.



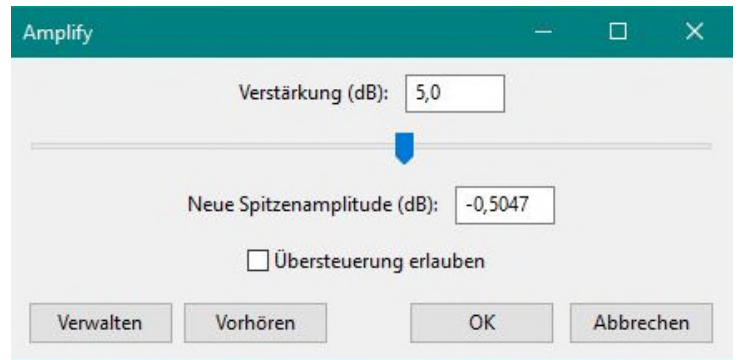
Reduzierte Lautstärke

Umgekehrt geht es natürlich auch, wenn z.B. ein Musikstück viel zu leise ist.

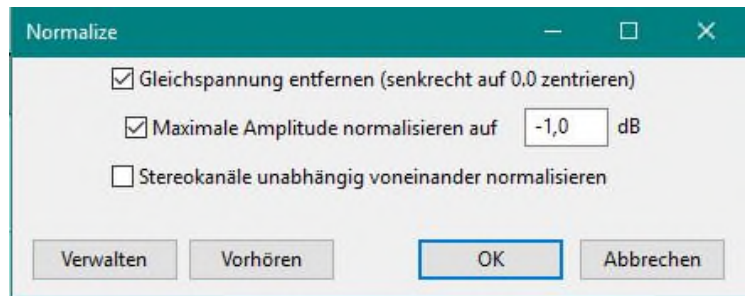


Zu leise Musik

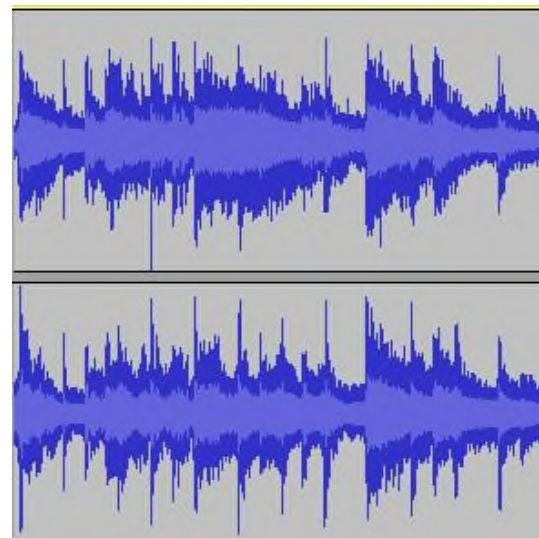
Über >Effekt< und der Funktion >Verstärken< können zu leise Tonaufnahmen lauter gemacht werden, hierzu einfach z.B. 5 dB (also plus) eintippen und dann OK.



Das Anheben von zu leiser Musik geht auch über die Funktion >Normalisieren> Idealerweise stellt man hier auf -1 dB ein.



Jetzt ist die Musik lauter.



Angehobene Musik

## Empfehlung:

Programmiert man eine Schau am Laptop oder Computer, dann sind in der Regel die eingebauten Lautsprecher des Laptops oder einfache PC Lautsprecher **NICHT** gut geeignet um das Lautstärkenverhältnis von Hintergrundmusik und Sprachpassagen zu beurteilen.

**Die Kontrolle sollte immer mit den Lautsprechern erfolgen die auch bei der Vorführung vor (größerem) Publikum verwendet werden (z.B. gute Aktivlautsprecher oder Verstärker mit guten Boxen).**